

Astrid Huber  
Landrätin  
6490 Andermatt

### **Kleine Anfrage betreffend Verkehrslenkungsmassnahmen im Kanton Uri**

Die Region Urner Oberland insbesondere im Urserntal wurden vom Gewerbeverein und Hotelierverein in den letzten Jahren grosse touristische und kulturelle Anstrengungen unternommen. Besonders aktiv zeigen sich im diesjährigen „UNO-Jahr der Berge“, die Verantwortlichen der Andermatt Gotthard Sportbahnen und der Furka-Oberalp-Bahn. Aber auch die Freilichtspiele, die vom 10. Juli bis am 18. August stattfinden, sind ein kulturelles Ereignis, das über die Kantonsgrenzen hinaus grosse Beachtung findet.

All diese Aktivitäten werden durch die unbefriedigende Verkehrssituation im Urner Reusstal schlecht belohnt. Die nicht immer der Situation entsprechenden, ständigen Staumeldungen wirken sich sehr negativ auf den Kanton Uri und das Urserntal aus. Der Kanton Uri mit seiner wunderschönen Landschaft wird in breiten Bevölkerungskreisen hauptsächlich als „Staukanton“, wahrgenommen. Es kommt dazu, dass das Dosierungssystem im unteren Reusstal das Image des Kantons als Ort mit seinen vielfältigen touristischen Möglichkeiten nicht gerade fördert.

Die Situation könnte ein klein wenig verbessert werden, indem die ständigen Staumeldungen auf das Notwendigste beschränkt werden. Zudem könnte durch eine bessere Signalisation kurz nach der Gotthard-Raststätte bewirkt werden, dass zahlreiche Touristen das Urserntal besuchen würden. Ein klar erkennbarer Hinweis auf die Umleitung über die Kantonsstrasse von Erstfeld bis Amsteg könnte die Verkehrsverbindung für den Personenverkehr ins Urner Oberland merklich verbessern.

Ich stelle deshalb dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Teilt der Regierungsrat die Meinung, dass die vielen Staumeldungen in den Medien dem Kanton Uri schaden und deshalb auf das absolut Notwendigste zu beschränken sind? Sieht der Regierungsrat in der Information über die Staumeldungen Handlungsbedarf?
2. Ist der Regierungsrat bereit, noch vor Beginn des grossen Ferienreiseverkehrs, der bereits in zwei Wochen beginnt, die Signalisation auf der A 2 so zu korrigieren, dass Touristen, die ins Urserntal reisen oder über die Passstrassen fahren wollen, der Autoschlange zwischen Erstfeld und Amsteg ausweichen können?
2. Was gedenkt der Regierungsrat zu tun, um das Image des Kantons Uri als touristisch attraktiver Ferienort zu verbessern?

Besten Dank

Astrid Huber, Landrätin Andermatt